

Budget 2017

(Gemeinde
Ostermundigen

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 4. Sitzung
vom 10. November 2016
Traktandum-Nr. 2016-48
Geschäfts Nr. 2805
Registratur Nr. 20.1.01

Ostermundigen, 5. Oktober 2016 / ArnNie



**Budget der Erfolgsrechnung für das Jahr 2017
mit Festsetzung der Steueranlagen; Genehmigung**

Inhalt

1. Zusammenfassung und Antrag	4
1.1. Zusammenfassung	4
1.2. Ergebnis	5
1.3. Antrag	5
2. Erläuterungen	6
2.1. Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)	6
2.1.1. Allgemeines	6
2.1.2. Terminologie	6
2.1.3. Kontenplan und Darstellung der Erfolgsrechnung	6
2.1.4. Abschreibungen	6
2.1.5. Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze	7
2.2. Übersicht über die Jahresrechnung	7
2.3. Ergebnisse	10
2.3.1. Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde Ostermundigen.....	10
2.3.2. Übersicht Ergebnis Allgemeiner Haushalt	10
2.3.3. Übersicht Spezialfinanzierungen	11
2.4. Investitionsrechnung.....	13
2.5. Finanzierungsergebnis	13
2.6. Vergleich nach Arten gegenüber dem Budget 2016	14
2.6.1. Personalaufwand (30)	15
2.6.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)	15
2.6.3. Abschreibungen (33).....	16
2.6.4. Finanzaufwand (34).....	17
2.6.5. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35).....	17
2.6.6. Transferaufwand (36)	18
2.6.7. Ausserordentlicher Aufwand(38)	19
2.6.8. Interne Verrechnungen (39)	19
2.6.9. Fiskalertrag (40)	21
2.6.10. Regalien und Konzessionen (41)	21
2.6.11. Entgelte (42)	22
2.6.12. Finanzerträge (44)	22
2.6.13. Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)	23
2.6.14. Transferertrag (46).....	24
2.6.15. Interne Verrechnungen (49).....	24
2.6.16. Abschlusskonten (90)	24
2.7. Abweichungen des Nettoerfolges der einzelnen Verwaltungsabteilungen gegenüber dem Budget 2016 (Institutionelle Sicht)	25
2.7.1. Veränderung zum Budget 2016 :.....	25

2.7.2.	Veränderung zum Budget 2016 nach Institutionen (Nettodarstellung):	25
2.7.3.	Präsidialabteilung	26
2.7.4.	Bildung, Kultur, Sport	27
2.7.5.	Hochbau.....	28
2.7.6.	Tiefbau & Betriebe	29
2.7.7.	Öffentliche Sicherheit	30
2.7.8.	Soziales	32
2.7.9.	Finanz- und Steuerverwaltung.....	33
2.8.	Finanzkennziffern (Gesamthaushalt)	34
2.9.	Budgetziele und Finanzplan	36

1. Zusammenfassung und Antrag

1.1. Zusammenfassung

Das Budget 2017 weist bei einem Gesamtaufwand von CHF 99,1 Mio. und einem Gesamtertrag von CHF 97,6 Mio. einen Gesamtaufwandüberschuss von CHF 1,5 Mio. (gerundet) aus.

Das Budget 2017 wurde auf Basis des neuen Rechnungslegungsmodelles HRM 2 erstellt.

Die Annahmen für das Budget basieren auf folgenden massgebenden Kriterien:

- Den Prognosen der Finanzplanung 2017 – 2021, insbesondere der Annahmen des Kantons Bern bei den FILAG – Grundlagen.
- Den Vorgaben des Gemeinderates, welcher im beeinflussbaren Bereich des Sachaufwandes jeweils vom Minimalbedarf ausgeht. Die Teuerung der Löhne wird mit 0,0% bewertet. Lohnerhöhungen sind im Rahmen der ordentlichen VPBO (Verordnung zur Personal und Besoldungsordnung) kalkuliert und ausgewiesen.
- Dass der Bedarf für die Sanierung und den teilweisen Leistungserhalt im Zusammenhang mit der eignen Personalvorsorge in Vorperioden bereits zurückgestellt wurde.
- Der Basis einer unveränderten Steueranlage von 1,69-Fache des gesetzlichen Einheitsansatzes und einer Liegenschaftssteuer von 1,5‰ der amtlichen Werte.

Neu wird die Herkunft der Ergebnisse unterteilt in operatives Ergebnis, bestehend aus den Ergebnissen der betrieblichen Tätigkeit und der Finanzierung sowie dem Ergebnis aus ausserordentlichem Erfolg.

Für das laufende Jahr 2016 ist gemäss Budget 2016 mit einem Defizit von CHF 6,0 Mio. (gerundet) zu rechnen. Die Aufwandüberschüsse der beiden Jahre 2016 und 2017 können nicht mehr mit dem vorhandenen Eigenkapital – welches per 31.12.2015 einen Stand von CHF 5,9 Mio. aufwies – , gedeckt werden, es resultiert ein Bilanzfehlbetrag von CHF 1,5 Mio. per Ende 2017.

Gegenüber dem Budget 2016 nimmt der Aufwandüberschuss um CHF 4,5 Mio. ab. Dies massgebend aufgrund der Tatsache, dass keine zusätzlichen Rückstellungen mehr für die Sanierung ab dem Jahr 2017 berücksichtigt werden. Betrachtet man nur das operative Ergebnis des Allgemeinen Haushaltes, so verschlechtert sich dieses um CHF 1,0 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget.

Der Investitionsplan für das Jahr 2017 sieht bezüglich der steuerfinanzierten Vorhaben der Prioritäten 1 (bereits beschlossene Kredite) und 2 (Investitionen des Primärbedarfs) Ausgaben von netto CHF 4,3 Mio. vor. Darin enthalten sind u.a. Investitionsausgaben für die Revision von Richtplänen über CHF 100 Tsd., Planungskosten für das Konzept Sanierung/Neubau Kindergärten von CHF 515 Tsd., Ausgaben für den neuen Standort der Bibliothek über CHF 285 Tsd. oder Kosten für Fahrzeuge des Werkhofes über CHF 310 Tsd.

Die Investitionen der spezialfinanzierten Aufgaben betragen insgesamt CHF 3,1 Mio.. Daran sind die Wasserversorgung mit CHF 1'242 Tsd., die Abwasserentsorgung mit CHF 1'853 Tsd., die Abfallbewirtschaftung mit CHF 180 Tsd. und die Feuerwehr mit CHF 25 Tsd. beteiligt.

Aufgrund des Aufwandüberschusses können die Investitionen nicht mehr selbst finanziert werden (die Selbstfinanzierung wird negativ), die Differenz wird durch den Abbau an Flüssigen Mitteln finanziert.

1.2. Ergebnis

Das Budget 2017 weist einen Gesamtaufwandüberschuss von CHF 1'474'927.00 aus.

Das Ergebnis lässt sich wie folgt darstellen (nach Abschlussbuchungen):

- Gesamtertrag	CHF	97'645'439.86
- Gesamtaufwand	CHF	<u>99'120'366.86</u>
- Gesamtaufwandüberschuss	CHF	1'474'927.00

Gegenüber dem Budget 2016 nimmt der Aufwandüberschuss um CHF 4'483'431 ab. Die Besserstellungen werden in den Erläuterungen ausgeführt.

Ergebnis nach Herkunft (Allgemeiner Haushalt) :

Erfolgsrechnung (gerundet auf Tsd.):

- Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit:	CHF	-1'311'000 (Vorjahr: CHF -479'000)
- Ergebnis aus Finanzierung:	CHF	-164'000 (Vorjahr: CHF 33'000)
- Operatives Ergebnis:	CHF	-1'475'000 (Vorjahr: CHF -446'000)
- Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0 (Vorjahr CHF -5'513'000)
- Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF	-1'475'000 (Vorjahr: CHF -5'958'000)

1.3. Antrag

Gestützt auf die nachfolgenden Ausführungen sowie Artikel 56 Absatz a der Gemeindeordnung vom 24. September 2000 beantragt der Gemeinderat dem Grossen Gemeinderat, es sei folgender

B e s c h l u s s zu fassen:

- Die Steueranlagen für das Jahr 2017 werden wie folgt festgesetzt:
 - für die der Staatssteuer unterliegenden Steuerfaktoren (Einkommen, Vermögen, Gewinn, Kapital und Grundstücksgewinn) das 1,69-Fache des gesetzlichen Einheitsansatzes;
 - für die Liegenschaftssteuer 1,5 ‰ des amtlichen Wertes;
 - für die Feuerwehrdienstersatzabgabe 3,4 % des Staatssteuerbetrages, höchstens CHF 200.00.
- Das Budget für das Jahr 2017, abschliessend mit einem Gesamtaufwandüberschuss von CHF 1'474'927.00, wird genehmigt.
- Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
- Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Gemeinderat Ostermundigen



Thomas Iten
Präsident



Barbara Steudler
Gemeindeschreiberin

2. Erläuterungen

2.1. Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

2.1.1. Allgemeines

Das Budget 2017 wurde auf Basis des neuen Rechnungslegungsmodells HRM2 erstellt (gemäss Art. 70 Gemeindegesetz ff), da gemäss der Gemeindegesetzgebung ab dem 1. Januar 2016 auch die Rechnung auf HRM 2 geführt werden muss.

2.1.2. Terminologie

Mit der Einführung von HRM2 wurden auch folgende Begriffe durch neue ersetzt:

HRM1

- Bestandesrechnung
- Laufende Rechnung
- Voranschlag
- Voranschlagskredite
- Eigenkapital

HRM2

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Budget
- Budgetkredite
- Bilanzüberschuss

2.1.3. Kontenplan und Darstellung der Erfolgsrechnung

Der Kontenplan nach HRM2 ist umfangreicher und detaillierter als der ursprüngliche HRM1-Kontenplan. Die Konto-Nummerierung wurde ebenfalls erweitert:

- a) Bilanzkonten bisher: 4-stellig und zweistellige Laufnummer
 neu: 5-stellig mit zweistelliger Laufnummer
- b) Funktionen bisher: 3-stellig
 neu: 4-stellig
- c) Institutionen bisher: 3 stellig
 neu: 3 stellig
- d) Sachgruppen bisher: 3-stellig
 neu: 4-stellig

Der Erfolgsausweis wird dreistufig dargestellt. Neben dem Gesamterfolg als Gesamtergebnis weist die Erfolgsrechnung auch die Ergebnisse der betrieblichen Tätigkeit, des Finanzerfolges und des ausserordentliche Erfolges separat aus.

2.1.4. Abschreibungen

2.1.4.1. Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)

Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Gemäss Beschluss des GGR im Jahr 2015 wird das bestehende Verwaltungsvermögen per 31.12.2015 innert 16 Jahren ab dem Rechnungsjahr 2016 linear abgeschrieben. Dies ergibt einen jährlichen Abschreibungssatz von 6.25%.

2.1.4.2. Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)

Verwaltungsvermögen im Bereich Wasser und Abwasser werden linear abgeschrieben, in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung im Jahr vor der Einführung.

2.1.4.3. Neues Verwaltungsvermögen

Im Budget 2017 werden die ordentlichen Abschreibungen nach Anlagekategorien (Anhang 2 GV) und Nutzungsdauer (gemäss Anhang 2 GV) der neuen, d.h. nach Einführung von HRM2 erstellten Vermögenswerte berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

2.1.4.4. Zusätzliche Abschreibungen

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
- b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren. Für das Budget 2017 sind keine zusätzlichen Abschreibungen notwendig, da die oben genannten Kriterien nicht erfüllt sind.

2.1.5. Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Gemäss Beschluss vom 13. Oktober 2015 belastet der Gemeinderat einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 50'000 (die maximale Aktivierungsgrenze für Gemeinden mit über 10'000 Einwohnern beträgt CHF 100'000 gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

2.2. Übersicht über die Jahresrechnung

Das Budget 2017 weist einen Gesamtaufwandüberschuss von CHF 1'474'927.00 aus.

Das Ergebnis lässt sich wie folgt darstellen (nach Abschlussbuchungen):

- Gesamtertrag	CHF	97'645'439.86
- Gesamtaufwand	CHF	<u>99'120'366.86</u>
- Gesamtaufwandüberschuss	CHF	1'474'927.00

Gegenüber dem Budget 2016 nimmt der Aufwandüberschuss um CHF 4'483'431 ab. Die Besserstellungen werden in den Erläuterungen ausgeführt.

Ergebnis nach Herkunft (Allgemeiner Haushalt) :

Erfolgsrechnung (gerundet auf Tsd.):

- Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit: CHF -1'311'000 (Vorjahr: CHF -479'000)
- Ergebnis aus Finanzierung: CHF -164'000 (Vorjahr: CHF 33'000)
- **Operatives Ergebnis: CHF -1'475'000 (Vorjahr: CHF -446'000)**
- Ausserordentliches Ergebnis CHF 0 (Vorjahr CHF -5'513'000)
- **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung CHF -1'475'000 (Vorjahr: CHF -5'958'000)**

Die **wesentlichen Abweichungen** in der **Artengliederung** ergeben folgende Werte:

		BU 2017
		Aufwand
30	Personalaufwand	667'751
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	354'693
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'022'628
34	Finanzaufwand	3'500
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'574'140
36	Transferaufwand	-2'108'736
38	Ausserordentlicher Aufwand	-5'512'500
39	Interne Verrechnungen	-65'000
	Total Veränderung Aufwand:	-6'108'780
		BU 2017
		Ertrag
40	Fiskalertrag	504'000
41	Regalien und Konzessionen	-98'600
42	Entgelte	1'814'030
43	Verschiedene Erträge	0
44	Finanzertrag	-95'200
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	-1'241'800
46	Transferertrag	-2'230'274
49	Interne Verrechnungen	-65'000
	Total Veränderung Ertrag:	-1'412'844
90	Total Veränderung Abschlusserfolg	-212'505
	Total Veränderung zum Budget 2016:	-4'483'431

Die **Besserstellungen** und **Schlechterstellungen** nach **Arten** gegliedert ergeben dabei folgende Werte:

Besserstellungen:

33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'022'628
36	Transferaufwand	2'108'736
38	Ausserordentlicher Aufwand	5'512'500
39	Interne Verrechnungen	65'000
40	Fiskalertrag	504'000
43	Verschiedene Erträge	0

Total Besserstellungen zum Budget 2016:

9'212'864

Schlechterstellungen:

30	Personalaufwand	-667'751
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	-354'693
34	Finanzaufwand	-3'500
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'574'140
41	Regalien und Konzessionen	-98'600
42	Entgelte	1'814'030
44	Finanzertrag	-95'200
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	-1'241'800
46	Transferertrag	-2'230'274
49	Interne Verrechnungen	-65'000
90	Abschlusserfolg	-212'505

Total Schlechterstellungen zum Budget 2016:

-4'729'433

Saldo Total Besserstellungen zum Budget 2016:

4'483'431

Zusammenfassend (gerundet):

Besserstellungen gesamt	CHF	9'213'000
Schlechterstellungen gesamt	CHF	<u>-4'729'000</u>

Bessererstellung gegenüber Budget 2016 CHF 4'483'000

2.3. Ergebnisse

2.3.1. Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde Ostermundigen

Die unten aufgeführte Erfolgsrechnung des Gesamthaushaltes wird vor Abschlussbuchungen dargestellt. Der Rechnungsausgleich der Spezialfinanzierungen „neutralisiert“ den Erfolg derselben so, dass das Ergebnis nach Abschluss gleich hoch ist wie im Allgemeinen Haushalt.

Ergebnis Gesamthaushalt vor Abschluss SF	Budget 2017	Budget 2016	Veränderung zu BU 2016 in CHF	Veränderung zu BU 2016 in %
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand	96'253'183.11	96'852'962.65	-599'780	-0.62%
Betrieblicher Ertrag	95'453'031.00	96'770'675.00	-1'317'644	-1.36%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-800'152.11	-82'287.65	-717'864	872.38%
Finanzaufwand	2'142'700.00	2'139'200.00	3'500	0.16%
Finanzertrag	1'701'500.00	1'796'700.00	-95'200	-5.30%
Ergebnis aus Finanzierung	-441'200.00	-342'500.00	-98'700	28.82%
Operatives Ergebnis	-1'241'352.11	-424'787.65	-816'564	192.23%
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	5'512'500.00	-5'512'500	-100.00%
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	n.a.
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	-5'512'500.00	5'512'500	-100.00%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'241'352.11	-5'937'287.65	4'695'936	-79.09%

2.3.2. Übersicht Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Ergebnis Allgemeiner Haushalt	Budget 2017	Budget 2016	Veränderung zu BU 2016 in CHF	Veränderung zu BU 2016 in %
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand	81'349'258.00	82'308'072.65	-958'815	-1.16%
Betrieblicher Ertrag	80'037'931.00	81'829'015.00	-1'791'084	-2.19%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'311'327.00	-479'057.65	-832'269	173.73%
Finanzaufwand	1'819'300.00	1'739'700.00	79'600	4.58%
Finanzertrag	1'655'700.00	1'772'900.00	-117'200	-6.61%
Ergebnis aus Finanzierung	-163'600.00	33'200.00	-196'800	-592.77%
Operatives Ergebnis	-1'474'927.00	-445'857.65	-1'029'069	230.81%
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	5'512'500.00	-5'512'500	-100.00%
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	n.a.
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	-5'512'500.00	5'512'500	-100.00%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1'474'927.00	-5'958'357.65	4'483'431	-75.25%

2.3.3. Übersicht Spezialfinanzierungen

Die nachfolgenden Ergebnisse der Spezialfinanzierungen werden vor dem Rechnungsausgleich dargestellt. Mittels den Abschlusskonten werden die Einlagen bzw. Entnahmen aus dem Eigenkapital erfolgsneutral „neutralisiert“, so dass die einzelnen Spezialfinanzierungen nach Abschluss als Gesamterfolg zwingend immer ausgeglichen werden. Eine Darstellung nach Ausgleich weist die Rechnungsausgleiche als ausserordentlichen Aufwand oder ausserordentlichen Ertrag aus.

2.3.3.1. Übersicht Spezialfinanzierung Wasser

Ergebnis SF Wasser	Budget 2017	Budget 2016	Veränderung	Veränderung
			zu BU 2016 in CHF	zu BU 2016 in %
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand	5'037'937.50	4'285'260.00	752'678	17.56%
Betrieblicher Ertrag	5'949'887.50	5'174'060.00	775'828	14.99%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	911'950.00	888'800.00	23'150	2.60%
Finanzaufwand	295'000.00	380'400.00	-85'400	-22.45%
Finanzertrag	0.00	0.00	0	0.00%
Ergebnis aus Finanzierung	-295'000.00	-380'400.00	85'400	-22.45%
Operatives Ergebnis	616'950.00	508'400.00	108'550	21.35%
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0	0.00%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	616'950.00	508'400.00	108'550	21.35%

2.3.3.2. Übersicht Spezialfinanzierung Abwasser

Ergebnis SF Abwasser	Budget 2017	Budget 2016	Veränderung	Veränderung
			zu BU 2016 in CHF	zu BU 2016 in %
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand	7'320'012.50	7'761'450.00	-441'438	-5.69%
Betrieblicher Ertrag	6'893'862.50	7'219'750.00	-325'888	-4.51%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-426'150.00	-541'700.00	115'550	-21.33%
Finanzaufwand	4'100.00	4'500.00	-400	-8.89%
Finanzertrag	33'000.00	10'000.00	23'000	230.00%
Ergebnis aus Finanzierung	28'900.00	5'500.00	23'400	425.45%
Operatives Ergebnis	-397'250.00	-536'200.00	138'950	-25.91%
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0	0.00%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-397'250.00	-536'200.00	138'950	-25.91%

2.3.3.3. Übersicht Spezialfinanzierung Feuerwehr

Ergebnis SF Feuerwehr	Budget 2017	Budget 2016	Veränderung	Veränderung
			zu BU 2016 in CHF	zu BU 2016 in %
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand	746'258.86	756'830.00	-10'571	-1.40%
Betrieblicher Ertrag	672'100.00	665'300.00	6'800	1.02%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-74'158.86	-91'530.00	17'371	-18.98%
Finanzaufwand	20'200.00	10'100.00	10'100	100.00%
Finanzertrag	700.00	700.00	0	0.00%
Ergebnis aus Finanzierung	-19'500.00	-9'400.00	-10'100	107.45%
Operatives Ergebnis	-93'658.86	-100'930.00	7'271	-7.20%
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0	0.00%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-93'658.86	-100'930.00	7'271	-7.20%

2.3.3.4. Übersicht Spezialfinanzierung Abfall

Ergebnis SF Abfall	Budget 2017	Budget 2016	Veränderung	Veränderung
			zu BU 2016 in CHF	zu BU 2016 in %
Erfolgsrechnung				
Betrieblicher Aufwand	1'799'716.25	1'741'350.00	58'366	3.35%
Betrieblicher Ertrag	1'899'250.00	1'882'550.00	16'700	0.89%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	99'533.75	141'200.00	-41'666	-29.51%
Finanzaufwand	4'100.00	4'500.00	-400	-8.89%
Finanzertrag	12'100.00	13'100.00	-1'000	-7.63%
Ergebnis aus Finanzierung	8'000.00	8'600.00	-600	-6.98%
Operatives Ergebnis	107'533.75	149'800.00	-42'266	-28.22%
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0	0.00%
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0	0.00%
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	107'533.75	149'800.00	-42'266	-28.22%

2.4. Investitionsrechnung

Insgesamt werden im Jahr 2017 Nettoinvestitionen über CHF 7,6 Mio. geplant (BU 16: CHF 5,6 Mio., BU 15: CHF CHF 11,3 Mio.).

Die Investitionsausgaben zulasten der allgemeinen Steuern (Allgemeiner Haushalt) betragen brutto CHF 4,5 Mio. und die Investitionseinnahmen CHF 0,2 Mio.. Es ergibt sich demnach ein Ausgabenüberschuss von CHF 4,3 Mio..

Die Investitionen zu Lasten der Spezialfinanzierungen (Abfall, Wasser, Abwasser, Gas, Feuerwehr) betragen brutto und netto CHF 3,3 Mio.. Davon entfallen auf das Abfallwesen CHF 0,2 Mio., die Feuerwehr CHF 0,03 Mio. und die Gemeindebetriebe (Wasser, Abwasser, Gas) CHF 3,1 Mio., davon auf die Wasserversorgung CHF 1,2 Mio. und die Abwasserentsorgung CHF 1,9 Mio..

Details sind der Investitionsrechnung zu entnehmen.

	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Investitionen		
Verwaltungsvermögen (steuerfinanziert)	4,5 Mio.	0,2 Mio.
Spezialfinanzierungen (gebührenfinanziert)	3,3 Mio.	0,0 Mio.
Bruttoinvestitionen	7,8 Mio.	0,2 Mio.
Nettoinvestitionen		7,6 Mio.

2.5. Finanzierungsergebnis

Das Ergebnis der Selbstfinanzierung lässt sich wie folgt darstellen (Gesamthaushalt):
In CHF

Finanzierungsergebnis

Selbstfinanzierung

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-1,2 Mio.
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3,7 Mio.
Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	5,3 Mio.
Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	-1,6 Mio.
Auflösung Rückstellungen	-24,5 Mio.
Selbstfinanzierung	-18,3 Mio.
Nettoinvestitionen	
Ergebnis Investitionsrechnung	-7,6 Mio.
Finanzierungsergebnis	-25,9 Mio.

2.6. Vergleich nach Arten gegenüber dem Budget 2016¹

Dieser Zusammenzug der Sachgruppen fasst gleichartige Aufwendungen und Erträge aus den einzelnen Verwaltungsabteilungen zu einer Gesamtübersicht zusammen. Beurteilungen sind nur für die gesamte Verwaltung möglich. Die grössten Abweichungen zum Vorjahresbudget werden nachfolgend beschrieben. Wo sinnvoll, werden Detailabweichungen auf Kontenebene tabellarisch dargestellt. In den Details sind in der Regel nur die grössten Abweichungen ab CHF 100'000 aufgeführt.

Darstellung Gesamtübersicht nach Arten:

Gesamthaushalt

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	BU 2016	Veränderung zu BU 2016 in CHF	Veränderung zu BU 2016 in %
Konto	Bezeichnung				
3	AUFWAND	98'395'883	104'504'663	-6'108'780	-5.85%
30	Personalaufwand	21'540'336	20'872'585	667'751	3.20%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'057'541	10'702'848	354'693	3.31%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'714'222	4'736'850	-1'022'628	-21.59%
34	Finanzaufwand	2'142'700	2'139'200	3'500	0.16%
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierung	5'320'750	3'746'610	1'574'140	42.02%
36	Transferaufwand	53'375'894	55'484'630	-2'108'736	-3.80%
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	5'512'500	-5'512'500	-100.00%
39	Interne Verrechnungen	1'244'440	1'309'440	-65'000	-4.96%

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	BU 2016	Veränderung zu BU 2016 in CHF	Veränderung zu BU 2016 in %
Konto	Bezeichnung				
4	ERTRAG	97'154'531	98'567'375	-1'412'844	-1.43%
40	Fiskalertrag	42'294'500	41'790'500	504'000	1.21%
41	Regalien und Konzessionen	858'650	957'250	-98'600	-10.30%
42	Entgelte	26'058'216	24'244'186	1'814'030	7.48%
43	Verschiedene Erträge	12'500	12'500	0	0.00%
44	Finanzertrag	1'701'500	1'796'700	-95'200	-5.30%
45	Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierung	1'608'960	2'850'760	-1'241'800	-43.56%
46	Transferertrag	23'375'765	25'606'039	-2'230'274	-8.71%
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	n.a.
49	Interne Verrechnungen	1'244'440	1'309'440	-65'000	-4.96%
9	Abschlusskonten	233'575	21'070	212'505	1008.57%
90	Abschluss Erfolgsrechnung Aufwand	724'484	658'200	66'284	10.07%
	Abschluss Erfolgsrechnung Ertrag	490'909	637'130	-146'221	-22.95%

	Aufwand	Aufwand		
Erfolgsrechnung	99'120'366.86	105'162'862.65	-6'042'496	-5.75%
	Ertrag	Ertrag	Ertrag	Ertrag
Erfolgsrechnung	97'645'439.86	99'204'505.00	-1'559'065	-1.57%
Aufwandüberschuss	-1'474'927	-5'958'358	4'483'431	-75.25%

¹ Jeweils in den Tabellen mit BU abgekürzt

2.6.1. Personalaufwand (30)

Die Gruppe umfasst Löhne für Behörden, Personal, Lehrkräfte, Kindergärtner, Sozial-, Personal- und Krankentaggeld- und Unfallversicherungsbeiträge, Kurse und Weiterbildungen.

- o Gegenüber dem Budget 2016 fallen die Kosten dieser Art nominal um CHF 668'000 (+3,20%) höher aus.
- o Die Planung sieht zusätzlichen Stellenprozente vor. Die Steigerung der Löhne des Betriebs- und Verwaltungspersonals (301) um CHF 400'000 (+2,51%) entspricht einerseits den vertraglichen Verpflichtungen aus der Personal- und Besoldungsordnung PBO sowie u.a. andererseits höheren Neueinreihungen und Neueinstellungen in der Abteilung Soziales aufgrund neu geschaffenen Bereichen. Bei den übrigen Verwaltungsabteilungen handelt es primär um Dienstalterszulagen und geplante Beförderungen im Rahmen der PBO.
- o Details sind dem Stellenplan des Personaldienstes zu entnehmen.
- o Die Löhne wurden gemäss relevantem Teuerungsindex nicht ausgeglichen.
- o Die Rückstellungen für die Ferien-, Überzeit- und Dienstalterssalden des Verwaltungspersonals, die erstmals im Jahr 2013 im Wert von CHF 665'000 gebildet wurden, werden unverändert auf Vorjahreswert belassen. Wie im Vorjahr werden nur noch die Erhöhungen oder Verminderungen derselben das Rechnungsergebnis beeinflussen, im Budget werden diese aber explizit nicht geplant, da als Zielwert keine Zunahme stattfinden sollte.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(30)	Personalaufwand	21'540'336	667'751	3.20%
300	Behörden, Kommissionen	647'000	-7'770	-1.19%
301	Löhne des Verw.- und Betriebspersonals	16'346'850	399'550	2.51%
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	16'346'850	399'550	2.51%
302	Löhne der Lehrkräfte	138'000	1'000	0.73%
304	Zulagen	28'630	0	0.00%
305	Arbeitgeberbeiträge	3'742'551	194'236	5.47%
3050	AG-Beitr.AHV,IV,EO,ALV,Verwaltungskosten	1'188'019	142'481	13.63%
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	1'875'800	-24'700	-1.30%
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	372'845	64'440	20.89%
3054	AG-Beiträge an Familienausgleichskasse	305'887	12'015	4.09%
306	Arbeitgeberleistungen	194'000	27'100	16.24%
309	Übriger Personalaufwand	443'305	53'635	13.76%

2.6.2. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Diese Gruppe beinhaltet Aufwände für Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, Anschaffungen von Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Wasser, Energie- und Heizungsaufwände, baulicher Unterhalt durch Dritte, Dienstleistungen und Honorare Dritter sowie übriger Sachaufwand.

Die Aufwände dieser Kostenart steigen im Vergleich zum Budget 2016 um CHF 355'000 (+3,31%)

Mehraufwände ergeben sich massgeblich durch höhere Aufwände in den Bereichen Baulicher Unterhalt (314) mit zusätzlichen Aufwänden über CHF 229'000 (+12,33%) sowie den Ausgaben für Ver- und Entsorgungen (312) mit CHF 79'000 (+6,85%) und Mieten (316) über CHF 60'000 (+13,36%).

Demgegenüber sinken die geplanten nicht aktivierbaren Anlagen (311) über CHF -103'000 (-15,63%).

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(31)	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'057'541	354'693	3.31%
310	Material- und Warenaufwand	1'608'450	-10'400	-0.64%
311	Nicht aktivierbare Anlagen	556'250	-103'050	-15.63%
3110	Büromöbel und Geräte	376'950	-40'450	-9.69%
3111	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	148'300	-12'600	-7.83%
3113	Hardware	13'000	-53'000	-80.30%
3118	Immateriellen Anlagen	18'000	3'000	20.00%
312	Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsver.	1'233'740	79'040	6.85%
313	Dienstleistungen und Honorare	2'390'385	49'375	2.11%
3130	Dienstleistungen Dritter	1'495'355	4'055	0.27%
3131	Planungen und Projektierungen Dritter	7'000	0	0.00%
3132	Honor.ext.Berater,Gutachter,Fachexp.etc.	481'800	54'000	12.62%
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	13'500	0	0.00%
3134	Sachversicherungsprämien	184'950	-15'870	-7.90%
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	67'810	6'650	10.87%
3137	Steuern und Abgaben	139'970	540	0.39%
314	Baulicher Unterhalt imf betrieblicher Unterhalt	2'087'470	229'200	12.33%
3140	Unterhalt an Grundstücken	155'800	8'000	5.41%
3141	Unterhalt Strassen/Verkehrswege	346'400	-11'600	-3.24%
3142	Unterhalt Wasserbau	28'600	0	0.00%
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	214'000	0	0.00%
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'342'670	232'800	20.98%
315	Unterhalt Mobilien u.immater.Anlagen	967'704	36'558	3.93%
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgb.	506'152	59'640	13.36%
317	Spesenentschädigungen	810'690	8'730	1.09%
318	Wertberichtigungen auf Forderungen	860'000	5'000	0.58%
319	Verschiedener Betriebsaufwand	36'700	600	1.66%

2.6.3. Abschreibungen (33)

Die Abschreibungen enthalten Wertberichtigungen auf dem Finanzvermögen und Verwaltungsvermögen, neu unter dem Begriff planmässige und ausserplanmässige Abschreibungen.

Die geplanten Abschreibungen gegenüber dem Budget 2016 reduzieren sich um insgesamt CHF -1'023'000 (-21,59%).

Die gesamten Abschreibungen belaufen sich auf CHF 3'714'000

Diese lassen sich wie folgt unterscheiden:

- Planmässige Abschreibungen auf bisherigem Verwaltungsvermögen bis 31.12.2015 (ohne SF Wasser, SF Abwasser, SF Feuerwehr, SF Abfall) CHF 2'291'000
- Planmässige Abschr. bisheriges VV (SF Feuerwehr & SF Abfall) CHF 65'000
- Planmässige Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen Investitionen ab 1.1.2016 (inkl. SF Wasser, SF Abwasser; SF Feuerwehr, SF Abfall) CHF 528'000

- Planmässige Abschreibungen auf bisherigem Verwaltungsvermögen
Wiederbeschaffung SF Wasser bis 31.12.2015 CHF 830'000

Der starke Rückgang der Abschreibungen erklärt sich im Wesentlichen daraus, dass das alte Verwaltungsvermögen in der SF Abwasser abgeschrieben ist. Neue Investitionen ab dem Jahr 2016 müssen unter der Rechnungslegung HRM2 ebenfalls auf Basis Nutzungsdauer, und nicht mehr auf dem Wiederbeschaffungswert, abgeschrieben werden

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(33) Abschreibungen		3'714'222	-1'022'628	-21.59%
330	Sachanlagen VV	3'714'222	-1'022'628	-21.21%
3300	Planm. Abschreibungen Sachanlagen	3'714'222	-1'022'628	-21.21%
332	Übrige Abschreibungen VV	0	0	0.00%

2.6.4. Finanzaufwand (34)

Zinsen auf kurz-, mittel- und langfristigen Schulden und Sonderrechnungen.

Der durchschnittliche kalkulatorische Zinssatz wird mit 1,94% berechnet (effektiv: Jahr 2014: 2,43%, Jahr 2013: 2,53%, Jahr 2012: 2,77%, Jahr 2011: 2,91%). Mit diesem Zinssatz wurden auch die internen Zinsverrechnungen vorgenommen. Die Rücklagen der Spezialfinanzierungen werden mit 0,94% verzinst. In der Berichtsperiode wird ein Darlehen von CHF 5 Mio. amortisiert. Es wird mit durchschnittlichen verzinslichen Verbindlichkeiten von rund CHF 77 Mio. kalkuliert.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(34) Finanzaufwand		2'142'700	3'500	0.16%
340	Zinsaufwand	1'921'500	-2'100	-0.11%
3406	Verzins.langfr.Finanzverbindlichkeiten	1'550'000	50'000	3.33%
3409	Übrige Passivzinsen	371'500	-52'100	-12.30%
342	Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	0	0	0.00%
343	Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	121'200	5'600	4.84%
349	Verschiedener Finanzaufwand	100'000	0	0.00%

2.6.5. Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35)

Mittels der Einlagen werden die Spezialfinanzierungen ausgeglichen und somit deren Ergebnisse auf die Gemeindebuchhaltung erfolgsneutral gehalten. Damit wird nicht das Ergebnis der Gesamtrechnung durch zweckgebundene Gebühreneinnahmen verbessert. Diese Sachgruppe ist in Verbindung mit den Entnahmen aus Spezialfinanzierungen (45) auf der Ertragsseite zu beurteilen.

Die geplanten Einlagen steigen gegenüber dem Budget 2016 um CHF 1'574'000 (+42,02%).

Es ist zu berücksichtigen, dass die unten aufgeführte Darstellung vor Abschlussbuchungen ausgewiesen wird. Diese werden unter den Abschlusskonten ausgewiesen. Die Einlagen beziehen sich auf den Werterhalt im Zusammenhang mit Abschreibungen und neu auch die Anschlussgebühren. Die Anschlussgebühren werden seit der Einführung von HRM2 als Ertrag in die Erfolgsrechnung übernommen und mittels Einlage in den Werterhalt

ausgeglichen. Unter HRM1 wurden die Anschlussgebühren über der Investitionsrechnung vereinnahmt. Für das Budget 2017 erfolgt aber nochmal eine kantonale Änderung, die auf das vorliegende Budget aber keinen Einfluss hat..

Die Einlagen in den Rechnungsausgleich erfolgen über die Abschlusskonten und sind in der unten aufgeführten Darstellung nicht enthalten. Die Zahlungseingänge von Planungsmehrwerten werden meist nicht budgetiert, da diese für den Steuerhaushalt erfolgsneutral sind und der Zufluss abhängig ist vom Zahlungszeitpunkt des Investors.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(35)	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	5'320'750	1'574'140	42.02%
			in CHF	in %
350	Einlagen in Fonds u.Spez.fin.im FK	20'000	0	0.00%
351	Einlagen in Fonds u.Spez.fin.im EK	5'300'750	1'574'140	-16.96%
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	5'300'750	1'574'140	-16.96%

2.6.6. Transferaufwand (36)

In dieser Gruppe werden die Entschädigungen, Beiträge und Rückerstattungen an den Kanton und an andere Gemeinden für die Erfüllung von Aufgaben verbucht, die nach der gegebenen Aufgabenteilung Sache des eigenen Gemeinwesens sind. Die Beträge werden aufgrund der Kosten der Aufgaben bemessen, sie umfassen im Wesentlichen die Lastenverteilungssysteme, wie den Gemeindeanteil an die Ergänzungsleistung (EL) und den Anteil an den Lastenverteiler der Sozialhilfe aber auch Lehrerbesoldungen.

Im Weiteren umfasst die Art auch Zahlungen an die Gemeinden (KEWU, ARA), an gemischtwirtschaftliche Unternehmen (Wasserverbund Region Bern, Energie Wasser Bern), an private Institutionen (SPITEX, Stiftung für Betagte, Kultur und Sport) und an private Haushalte (Sozialhilfe, Zuschüsse und Bevorschussungen).

Die geplanten Transferaufwände (36) sinken um CHF -2'109'000 (-3,80%) gegenüber dem Budget 2016.

Signifikante Minderaufwände im Vergleich zum Budget 2016 ergeben unter der Sachgruppe 363. Hierunter fallen geplante Minderausgaben bei den Beiträgen an private Haushalte (Konto 3637) über CHF -2'644'00 (-11,00%) ins Gewicht. Dies massgeblich durch Direktzahlungen der Krankenkassenvergünstigungen an die Privaten Haushalte. Somit sinken aber im Gegenzug auch die Transfererträge unter der Art 46 Transferertrag.

Mehraufwände ergeben sich durch höhere Entschädigungen an Gemeinwesen (361) über rund CHF 270'000 (+3,98%) durch höhere Entschädigungen an Kantone und Konkordate (Konto 3611) mit CHF 242'000 (+3,96%) sowie bei den Entschädigungen an Gemeinden (Konto 3612) mit CHF 28'000 (+4,17%), dies massgeblich durch geplante höhere Ausgaben im Zusammenhang mit Entschädigungen für Lehrerbesoldungen (Konto 3611) über CHF 200'000 und aufgrund höherer Ausgaben des Lastenverteilers Soziales (Konto 3611) über CHF 40'000.

Weitere Einzelheiten sind unter den Ausführungen der verschiedenen Verwaltungsabteilungen ersichtlich.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung			
(36)	Transferaufwand	53'375'894	-2'108'736	-3.80%
			in CHF	in %
361	Entschädigungen an Gemeinwesen	7'066'344	270'364	3.98%
3611	Entschädigungen an Kantone u. Konkordate	6'364'600	242'300	3.96%
3612	Entsch.an Gde. und Gde.verbände	701'744	28'064	4.17%
362	Finanz- und Lastenausgleich	3'100'000	30'000	0.98%
363	Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	43'209'550	-2'409'100	-5.28%
3631	Beiträge an Kantone und Konkordate	14'637'000	177'000	1.22%
3632	Beiträge an Gemeinden und Gde.verbände	4'577'000	-63'000	-1.36%
3635	Beiträge an private Unternehmungen	850'000	215'200	33.90%
3636	Beitr.an priv.Organisat.o.Erwerbszweck	1'751'550	-94'300	-5.11%
3637	Beiträge an private Haushalte	21'394'000	-2'644'000	-11.00%

2.6.7. Ausserordentlicher Aufwand(38)

Mit der Einführung von HRM2 werden auch ausserordentliche Aufwände und Erträge eingeführt. Hier werden neu zusätzliche Abschreibungen gemäss GV, Artikel 84 sowie Eigenkapitaleinlagen oder Entnahmen der Fonds und Spezialfinanzierungen ausgewiesen. In diesem Bericht werden die Eigenkapitaleinlagen bzw. – Entnahmen der gesetzlichen Spezialfinanzierungen unter den Abschlusskonten, Kostenart 49 dargestellt.

Im Budget 2016 wurden Rückstellungen für die Sanierung der Personalvorsorge über CHF 5'500'000 ausgewiesen. Für das Budget 2017 werden keine zusätzlichen Rückstellungen gebildet. Die Sanierung sollte im Jahr 2017 mit den vorhandenen Rückstellungen per Ende 2016 finanziert sein.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung			
(38)	Ausserordentlicher Aufwand	0	-5'512'500	-100.00%
			in CHF	in %
380	a.o. Personalaufwand	0	-5'500'000	-100.00%
3800	a.o. Personalaufwand	0	-5'500'000	-100.00%
389	Einlagen in das Eigenkapital	0	-12'500	-100.00%

2.6.8. Interne Verrechnungen (39)

Die Aufwandseite dieser Kostenart gleicht sich mit der Ertragsseite (49) aus. Es handelt sich um verwaltungsinterne Leistungsbezüge, die zur Feststellung von wirtschaftlichen Ergebnissen als Belastungen und Gutschriften verrechnet werden. Dabei sind Aufwendungen (wie z.B. Personal- und Sachaufwand, Zinsen, Abschreibungen) und Erträge zwischen den Kostenstellen nach Massgabe der bezogenen bzw. erbrachten Leistungen berücksichtigt. Dies ist besonders wichtig bei den Aufgaben, die nicht aus dem allgemeinen Haushalt, sondern aus spezifischen Abgaben (z.B. Gemeindebetriebe) finanziert werden, weil sie einen Einfluss auf die Tarifgestaltung dieser Bereiche haben.

Gegenüber dem Budget 2016 nehmen die internen Verrechnungen leicht um CHF -65'000 (-4,96%) ab.

Im Wesentlichen nehmen die internen Verrechnungen ab aufgrund der tieferen, internen Abschreibungen (395) über CHF -82'000 (-24,81%). Neu werden die planmässigen Abschreibungen (bis auf Abschreibungen aus bisherigem Verwaltungsvermögen) direkt über die jeweiligen Kostenstellen gebucht, daher sinkt der Anteil der verrechneten Abschreibungen.

Die intern verrechneten allgemeinen Kosten basieren wie im Vorjahr auf dem vom Gemeinderat im Jahr 2012 beschlossenen Kostenschlüssel.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung	Veränderung
Konto	Bezeichnung		zu BU 2016	zu BU 2016
(39) Interne Verrechnungen		1'244'440	-65'000	-4.96%
			in CHF	in %
391	Dienstleistungen	252'000	0	0.00%
392	Pacht, Mieten, Benützungskosten	39'440	0	0.00%
393	Betriebs- und Verwaltungskosten	500'600	10'000	2.04%
394	Kalk.Zinsen u.Finanzaufwand	204'567	6'767	3.42%
395	Planmässige u. ausserplmässige Abschreibungen	247'833	-81'767	-24.81%
3950	Int.Verr.v.planm.u.ausserpl.Abschreibungen	247'833	-81'767	-24.81%

2.6.9. Fiskalertrag (40)

Unter dieser Artengruppe sind die direkten Steuern sowohl natürlicher wie auch juristischer Personen zusammengefasst. Dazu zählen die Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern sowie der Anteil der Erbschafts-, Schenkungs- und Vermögensgewinnsteuer natürlicher Personen sowie der Gewinn- und Unternehmenssteuern juristischer Personen.

Die geplanten Steuererträge in der Art (40) nehmen gegenüber dem Budget 2016 um CHF 504'000 (+1,21%) zu.

Betrachtet man die einzelnen Arten, so steigen die direkten Steuern der natürlichen Personen (400) um CHF 750'000 (+2,32%) an, dies massgeblich aufgrund der Einkommenssteuern der natürlichen Personen (Konto 4000) um CHF 565'000 (+1,93%), dies sowohl aufgrund der weiteren Bevölkerungszunahme als auch durch moderat kalkulierte Einkommenszuwächse. Die Gewinn- und Kapitalsteuern (401) werden im Vergleich zum Budget 2016 um CHF -100'000 (-2,56%) tiefer ausgewiesen. Hier gilt es zu berücksichtigen, dass diese Ertragsart nur mit grosser Unsicherheit budgetiert werden kann. Aufgrund der aktuellen Schätzungen muss hier mit tieferen Erträgen gerechnet werden.

Die übrigen geplanten Steuern (402) sinken um CHF -146'000 (-2,65%), massgeblich durch eine Abnahme der Vermögensgewinnsteuern (Konto 4022) und der Erbschafts- und Schenkungssteuern (Konto 4024) um CHF -110'000 bzw. CHF -35'000.

Die Details sind den entsprechenden Arten zu entnehmen.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung	Veränderung
Konto	Bezeichnung		zu BU 2016	zu BU 2016
(40)	Fiskalertrag	42'294'500	504'000	1.21%
			in CHF	in %
400	Direkte Steuern natürliche Personen	33'070'000	750'000	2.32%
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	29'915'000	565'000	1.93%
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	1'705'000	85'000	5.25%
4002	Quellensteuern natürliche Personen	1'450'000	100'000	7.41%
401	Direkte Steuern juristische Personen	3'810'000	-100'000	-2.56%
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	3'760'000	-100'000	-2.59%
4011	Kapitalsteuern juristische Personen	40'000	0	n.a
4019	Übrige direkte Steuern juristische Personen	10'000	0	n.a
402	Übrige direkte Steuern	5'370'500	-146'000	-2.65%
4021	Grundsteuern	3'800'000	0	0.00%
4022	Vermögensgewinnsteuern	1'350'000	-110'000	-7.53%
4024	Erbschafts- und Schenkungssteuern	120'000	-35'000	-22.58%
4029	Eingang abgeschriebene Steuern	100'500	-1'000	-0.99%
403	Besitz- und Aufwandsteuern	44'000	0	0.00%

2.6.10. Regalien und Konzessionen (41)

In dieser Artengruppe werden nebst der Rückvergütung der BKW Energie AG für den Stromabsatz und die Leitungslänge im Gemeindegebiet Ostermundigen auch Konzessionsgebühren für Plakatanschlüsse und Fahrzeugwerbung erfasst.

Diese Ertragsart wird um CHF -99'000 (-10,30%) tiefer ausfallen als im Vergleich zum Vorjahresbudget, bedingt durch tiefere Konzessionserträge.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(41) Regalien und Konzessionen		858'650	-98'600	-10.30%
412	Konzessionen	858'650	-98'600	-10.30%
4120	Konzessionen	858'650	-98'600	-10.30%

2.6.11. Entgelte (42)

Entgelte sind Erträge aus Lieferungen und Leistungen, die die Gemeinde für Dritte erbringt. Ebenfalls gehören Ersatzabgaben, Erträge aus Bussen, Rückerstattungen von Privaten in diesen Bereich.

Die geplanten Entgelte nehmen gegenüber dem Budget 2016 um CHF 1'814'000 (+7,48%) zu.

Signifikante Abweichungen zum Vorjahresbudget 2016 ergeben sich bei den Benützungsgebühren (424) mit einer Zunahme über CHF 1'792'000 (+14,84%). Dieser Betrag wird allerdings teilweise wieder erfolgsneutral über die Kostenart Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (35) ausgeglichen und dem Werterhalt der jeweiligen Spezialfinanzierung gutgeschrieben.

Die Details sind den entsprechenden Kostenarten zu entnehmen.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(42) Entgelte		26'058'216	1'814'030	7.48%
420	Ersatzabgaben	565'000	-5'000	-0.88%
421	Gebühren für Amtshandlungen	584'900	-11'200	-1.88%
424	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen	13'867'850	1'792'340	14.84%
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	13'867'850	1'792'340	14.84%
425	Erlös aus Verkäufen	277'400	5'400	1.99%
426	Rückerstattungen	9'770'066	21'490	0.22%
427	Bussen	993'000	11'000	1.12%

2.6.12. Finanzerträge (44)

Unter dieser Artengruppe sind Vermögenserträge wie Zinsen, Mieten, Beteiligungserträge etc. zusammengefasst.

Die Vermögenserträge nehmen gegenüber dem Budget 2016 um CHF -95'000 (-5,30%) ab.

Der Minderertrag der Finanzerträge basiert massgeblich auf tieferen Zinserträgen (440) mit Total CHF -54'000 (-7,93%) und ist eine Folge der weiter sinkenden Zinsen auf den Aktiven. Die Details sind den entsprechenden Kostenarten zu entnehmen.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung	Veränderung
Konto	Bezeichnung		zu BU 2016	zu BU 2016
(44) Finanzertrag		1'701'500	-95'200	-5.30%
			in CHF	in %
440	Zinsertrag	628'500	-54'100	-7.93%
442	Beteiligungsertrag FV	0	0	0.00%
443	Liegenschaftenertrag FV	444'000	-7'900	-1.75%
447	Liegenschaftenertrag VV	629'000	-33'200	-5.01%

2.6.13. Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Mittels der Entnahmen werden die Spezialfinanzierungen ausgeglichen und somit deren Ergebnisse auf die Gemeindebuchhaltung erfolgsneutral gehalten. Damit wird nicht das Ergebnis der Gesamtrechnung durch zweckgebundene Gebühreneinnahmen verschlechtert.

Die unten aufgeführten Beträge zeigen nur die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Werterhalt. Der Ausgleich des eigentlichen Rechnungsausgleiches findet in den Abschlussknoten unter der Art 9 statt (siehe auch Kommentar unter dem Kapitel 2.6.5, Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen).

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung	Veränderung
Konto	Bezeichnung		zu BU 2016	zu BU 2016
(45) Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		1'608'960	-1'241'800	-43.56%
			in CHF	in %
450	Entnahmen aus Fonds u. Spez. fin. FK	57'110	-16'150	-22.04%
4500	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen d. FK	0	0	0.00%
4501	Entnahmen aus Fonds des FK	57'110	-16'150	-22.04%
451	Entnahmen aus Fonds u. Spez. fin. EK	1'551'850	-1'225'650	-44.13%

2.6.14. Transferertrag (46)

Diese Positionen umfassen die Zahlungen, welche die Gemeinde vom Kanton und von Dritten erhält, z.B. Entschädigungen für Lehrerbesoldungen oder Zahlungen aus dem FILAG.

Die Transfererträge (46) nehmen gegenüber dem Budget 2016 um CHF -2'230'000 (-8,71%) ab, dies namentlich durch tiefere Erträge aus Entschädigungen von Gemeinwesen mit einer Abnahme über CHF -2'733'000 (-11,82%). Dies wiederum hängt mit den tieferen Ausgaben unter dem Transferaufwand (36) für die wirtschaftliche Hilfe an Privathaushalte zusammen.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(46) Transferertrag		23'375'765	-2'230'274	-8.71%
460	Ertragsanteile	4'500	0	0.00%
461	Entschädigungen von Gemeinwesen	20'382'615	-2'733'024	-11.82%
4611	Entsch. von Kantonen u. Konkordaten	19'659'949	-2'724'451	-12.17%
4612	Entsch.v.Gemeinden u.Gde.verbänden	722'666	-8'573	-1.17%
462	Finanz- und Lastenausgleich	1'750'000	500'000	40.00%
463	Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	1'238'650	2'750	0.22%

2.6.15. Interne Verrechnungen (49)

Die Ertragsseite entspricht der Aufwandseite der Art 39, Kapitel 2.6.8 und bildet die Gegenposition.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(49) Interne Verrechnungen		1'244'440	-65'000	-4.96%
491	Dienstleistungen	308'200	0	0.00%
492	Pacht, Mieten, Benützungskosten	4'000	0	0.00%
493	Betriebs- und Verwaltungskosten	479'840	10'000	2.13%
494	Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	204'567	6'767	3.42%
495	Planmässige u. ausserplanässige Abschreibungen	247'833	-81'767	-24.81%

2.6.16. Abschlusskonten (90)

Mittels der Entnahmen werden die Spezialfinanzierungen ausgeglichen und somit deren Ergebnisse auf die Gemeindebuchhaltung erfolgsneutral gehalten. Damit wird nicht das Ergebnis der Gesamtrechnung durch zweckgebundene Gebühreneinnahmen verschlechtert.

Die Einlagen in den Rechnungsausgleich erfolgen neu über die Abschlusskonten und ist in der unten aufgeführten Darstellung enthalten. Diese bilden neu ein Bestandteil des Eigenkapitals, unter HRM1 wurden diese unter dem Fremdkapital geführt.

Höhere Einlagen in den Rechnungsausgleich widerspiegeln eine bessere Finanzsituationen und führen zu höheren Deckungsgraden der einzelnen Spezialfinanzierungen, tiefere Einlagen widerspiegeln eine schlechtere Finanzsituation der Spezialfinanzierung.

Eine negative Deckungsentwicklung liegt vor, wenn keine Einlage getätigt werden kann, wie bei der SF Abwasser (480) mit einem Aufwandüberschuss von CHF -397'000 und der SF Feuerwehr (550) mit CHF -94'000.

ARTENGLIEDERUNG		BU 2017	Veränderung zu BU 2016	Veränderung zu BU 2016
Konto	Bezeichnung		in CHF	in %
(9) Abschlusskonten		233'575	212'505	1008.57%
			in CHF	in %

900	Abschluss Erfolgsrechnung	233'575	212'505	1008.57%
9010	Abschluss SF und Fonds im EK, Ertragsüberschuss	724'484	66'284	10.07%
9011	Abschluss SF und Fonds im EK, Aufwandüberschuss	490'909	-146'221	-22.95%

2.7. Abweichungen des Nettoerfolges der einzelnen Verwaltungsabteilungen gegenüber dem Budget 2016 (Institutionelle Sicht)

2.7.1. Veränderung zum Budget 2016 :

Die nachfolgenden Ergebnisse zeigen den Gesamthaushalt nach Verwaltungsabteilung. Es wird jeweils der Nettoerfolg als Saldo des Aufwandes und Ertrages dargestellt. Die Budgetwerte 2016 dienen als Vergleich.

Die Abschreibungen beispielsweise werden nicht mehr ausschliesslich über die Abteilung Finanzen/Steuern ausgewiesen. Neu werden die abteilungsspezifischen Abschreibungen den verantwortlichen Abteilungen zugeordnet, so wie dies auch neu vom Kanton in der Funktionszuordnung vorgesehen ist.

In der Abteilung Soziales fanden Verschiebungen der Personalaufwände zwischen den einzelnen Kostenstellen statt.

2.7.2. Veränderung zum Budget 2016 nach Institutionen (Nettodarstellung):

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
LAUFENDE RECHNUNG		1'474'927	5'958'358	-4'483'431	-231.22%
Gruppe	Abteilung				
1	PRÄSIDIALABTEILUNG	5'125'786	4'991'040	134'746	2.70%
2	BILDUNG / KULTUR / SPORT	10'803'550	9'962'480	841'070	8.44%
3	HOCHBAU	1'002'618	783'210	219'408	28.01%
4	TIEFBAU UND BETRIEBE	4'325'928	4'105'505	220'423	5.37%
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'306'658	1'438'348	-131'690	-9.16%
7	SOZIALES	14'938'251	14'538'350	399'901	2.75%
9	FINANZ- UND STEUERWESEN	-36'027'864	-29'860'575	-6'167'289	20.65%

2.7.3. Präsidialabteilung

Die **Präsidialabteilung** weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF 135'000 (+2,70%) höheren Nettoaufwand aus.

Die wesentlichsten Abweichungen ergeben sich bei der Gemeindeschreiberei (110) mit höheren Ausgaben über CHF 116'000 (+5,71%) sowie beim höheren Beitrag an den öffentlichen Verkehr (123) von CHF 12'000 (+0,53%).

Die Gemeindeschreiberei (110) weist in der Planung u.a. höhere Ausgaben für Dritteleister über CHF 100'000 sowie höhere Ausgaben für Ueberbrückungsrenten über CHF 27'000 aus.

Die Kostenzunahme des öffentlichen Verkehrs (123) basiert durch geplante Abschreibungen, die Beiträge an den Kanton für den Bereich des öffentlichen Verkehrs bleiben gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich.

Detail nach Kostenstellen:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
1	PRÄSIDIALABTEILUNG	5'125'786	4'991'040	134'746	2.70%
Konto	Bezeichnung				
101	GROSSER GEMEINDERAT	47'447	46'500	947	2.04%
102	GEMEINDERAT	532'725	524'700	8'025	1.53%
103	KOMMISSIONEN	4'500	4'000	500	12.50%
110	GEMEINDESCHREIBEREI	2'153'614	2'037'340	116'274	5.71%
112	PLANUNGEN	70'000	73'000	-3'000	-4.11%
116	UMWELTSCHUTZ	41'000	41'000	0	0.00%
123	ÖFFENTLICHER VERKEHR	2'276'500	2'264'500	12'000	0.53%

2.7.4. Bildung, Kultur, Sport

Die Abteilung BKS weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF 841'000 (+8,44%) höheren Nettoaufwand aus.

Die grössten Mehrbelastungen ergeben sich aufgrund höherer Ausgaben für die Bibliothek von neu jährlich wiederkehrenden Aufwänden über CHF 175'000 (+76,99%) durch den neuen Standort an der Bernstrasse ab dem Jahr 2017, gesteigerten Unterhaltskosten für die Schulanlagen (250) über CHF 216'000 (+10,36%) sowie generell durch höhere Besoldungskosten an Lehrergehälter von insgesamt rund CHF 200'000, aufgeteilt auf die entsprechenden Schularten (226, 236 und 270). Auch der Kindergartenbetrieb (265) erhöht sich um CHF 104'000 (+11,69%) infolge neuer Festanstellungen von KindergärtnerInnen.

Detail nach Kostenarten:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
2	BILDUNG / KULTUR / SPORT	10'803'550	9'962'480	841'070	8.44%
Konto	Bezeichnung				
202	KOMMISSIONEN BILDUNGSWESEN	28'000	32'000	-4'000	-12.50%
203	KOMMISSIONEN	3'600	3'600	0	0.00%
210	SEKRETARIAT	559'300	512'200	47'100	9.20%
220	BEITRÄGE FÜR KULTUR UND SPORT	529'100	557'800	-28'700	-5.15%
221	ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK	402'520	227'430	175'090	76.99%
226	PRIMARSTUFE 1. - 6. SCHULJAHR	2'848'350	2'824'000	24'350	0.86%
236	SEKUNDARSTUFE 1 (7. - 9. SCHULJAHR)	1'997'300	1'951'800	45'500	2.33%
238	INFORMATIK SCHULE	66'000	74'000	-8'000	-10.81%
240	SCHULARZTDIENST	29'000	23'200	5'800	25.00%
241	SCHULZAHNPFLEGE	108'730	107'000	1'730	1.62%
245	BEITRÄGE AN AUSWÄRTIGE	306'800	303'300	3'500	1.15%
250	SCHULANLAGEN	2'300'300	2'084'300	216'000	10.36%
253	ÖFFENTLICHE SPORTANLAGEN	229'200	228'050	1'150	0.50%
260	KINDERGARTENGEBÄUDE	400'950	378'700	22'250	5.88%
265	KINDERGARTENBETRIEB	994'400	890'300	104'100	11.69%
270	TAGESSCHULE	0	-235'200	235'200	-100.00%

2.7.5. Hochbau

Die **Abteilung Hochbau** weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF 219'000 (+28,01%) höheren Nettoaufwand aus.

Wesentliche Mehraufwände im Vergleich zum Budget 2016 ergeben sich im Konzept Energie (303) über CHF 28'400 (+58,80%), bei den Personalaufwänden des Sekretariats über CHF 86'000 (+15,35%) sowie im Unterhalt der Verwaltungsgebäude (340) mit CHF 54'000 (+18,74%) und der Liegenschaft am Steinbruchweg über CHF 44'000 (+311,39%).

Die grösste geplante Besserstellung resultiert bei der Liegenschaft Forelstrasse 9 mit einem Betrag über CHF - 22'000 (+807,41%), dies aufgrund höherer Mieterträge und tieferer Kosten.

Detail nach Kostenarten:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
3	HOCHBAU	1'002'618	783'210	219'408	28.01%
Konto	Bezeichnung				
303	KOMMISSIONEN / ENERGIEKONZEPT	76'700	48'300	28'400	58.80%
310	SEKRETARIAT	646'200	560'200	86'000	15.35%
312	PROJEKTIERUNGEN	20'000	15'000	5'000	33.33%
340	VERWALTUNGSGEBÄUDE	342'081	288'100	53'981	18.74%
350	STEINGRÜBLI-AREAL(PARZELLE NR. 1233)	12'400	15'000	-2'600	-17.33%
351	STANDORT PAUL KLEE INOSTERMUNDIGEN	11'000	6'000	5'000	83.33%
352	ÖFFENTLICHE WC-ANLAGEN	2'800	4'300	-1'500	-34.88%
353	GROSSER STEINBRUCH	1'000	1'000	0	0.00%
356	FEUERWEHR-MAGAZIN FORELSTR. 56	-48'150	-48'150	0	0.00%
358	MFH BERNSTRASSE 64	-10'900	-10'700	-200	1.87%
361	LIEGENSCHAFT BERNSTRASSE 65 / Velo Plus	-68'000	-66'000	-2'000	3.03%
362	LIEGENSCHAFT BERNSTRASSE 31 / 31a	-43'800	-44'250	450	-1.02%
363	LIEGENSCHAFT FORELSTRASSE 9	-24'500	-2'700	-21'800	807.41%
365	RESTAURANT TELL	56'137	53'400	2'737	5.13%
366	SAALBETRIEB TELL, MILITÄRKANTINE	53'820	39'560	14'260	36.05%
367	LIEGENSCHAFT WEGMÜHLEGÄSSLI 64	-25'900	-24'700	-1'200	4.86%
368	LIEGENSCHAFT STEINBRUCHWEG 7	57'800	14'050	43'750	311.39%
372	ÜBRIGE LIEGENSCHAFTEN	-41'670	-64'100	22'430	-34.99%
380	LIEGENSCHAFT ZOSSSTRASSE 2	-14'400	-1'100	-13'300	1209.09%

2.7.6. Tiefbau & Betriebe

Die **Abteilung** Tiefbau & Betriebe weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF 220'000 (+5,37%) höheren Nettoaufwand aus.

Die zusätzlichen Aufwände beim Werkhof (425) über CHF 141'000 (+6,87%) resultieren aus zusätzlichen Personalkosten und bei der Gewässerverbauung(458) über CHF 22'000 (+54,82%) massgeblich aufgrund der der anteilmässigen Abschreibungen.

Detail nach Kostenarten:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
4	TIEFBAU UND BETRIEBE	4'325'928	4'105'505	220'423	5.37%
Konto	Bezeichnung				
403	KOMMISSIONEN	2'500	2'500	0	0.00%
410	SEKRETARIAT	649'100	643'950	5'150	0.80%
425	WERKHOF	2'201'250	2'059'830	141'420	6.87%
435	PLANUNGEN FÜR BAU/UNTERHALT DER STRASSEN	25'500	25'500	0	0.00%
440	BAU UND UNTERHALT DER STRASSEN	515'125	490'325	24'800	5.06%
445	ÖFFENTLICHE ANLAGEN	108'700	101'700	7'000	6.88%
450	ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG	185'800	188'500	-2'700	-1.43%
457	NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ(BIOTOPE, GESCHÜTZTE AREALE)	59'800	59'800	0	0.00%
458	GEWÄSSERVERBAUUNGEN	61'000	39'400	21'600	54.82%
465	ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG	0	0	0	0.00%
520	WASSERVERSORGUNG	0	0	0	0.00%
530	ABWASSERENTSORGUNG	0	0	0	0.00%
540	FREIBAD	762'153	749'000	13'153	1.76%
585	GASVERSORGUNG	-245'000	-255'000	10'000	-3.92%

Die geplanten Rechnungen der Spezialfinanzierungen ergeben folgendes Bild:

2.7.6.1. Abfallbewirtschaftung (465)

Einlage in Spezialfinanzierung = Ertragsüberschuss	CHF	108'000
budgetierte Einlage in Spezialfinanzierung 2016	<u>CHF</u>	<u>150'000</u>
Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2016	<u>CHF</u>	<u>42'000</u>

Die grössten geplanten Abweichungen ergeben sich wie folgt (+ besser / - schlechter):

Mehraufwand bei den Personalkosten	CHF	61'000	-
Minderaufwand beim Sachaufwänden	CHF	7'000	-
Höhere Einnahmen (vor allem Verkäufe Altmaterial)	CHF	16'000	+

Die geplante Rücklage der Spezialfinanzierung für den Rechnungsausgleich weist nach Einlage des Ertragsüberschusses von CHF 108'000 neu einen geplanten Bestand Ende 2017 von CHF 1'852'000 aus.

2.7.6.2. Wasserversorgung (470)

Einlage in Spezialfinanzierung = Ertragsüberschuss	CHF	617'000
budgetierte Einlage in Spezialfinanzierung 2016	<u>CHF</u>	<u>508'000</u>
Besserstellung gegenüber dem Budget 2016	<u>CHF</u>	<u>109'000</u>

Die grössten Plan-Abweichungen im Vergleich zum Budget 2016 ergeben folgendes Bild (+ besser / - schlechter):

• Höhere Personalkosten	CHF	15'000	-
• Höhere Sach- und Betriebsaufwände	CHF	8'000	-
• Höhere Abschreibungen	CHF	60'000	-
• Höhere Einlagen in den Werterhalt	CHF	670'000	-
• Tiefere verrechnete Passivzinsen Vorschüsse	CHF	85'000	+
• Höhere Einnahmen (vor allem Anschlussgebühren)	CHF	776'000	+

2.7.6.3. Abwasserentsorgung (480)

Entnahme aus Spezialfinanzierung = Aufwandsüberschuss	CHF	397'000
budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung 2016	<u>CHF</u>	<u>536'000</u>
Besserstellung gegenüber dem Budget 2016	<u>CHF</u>	<u>139'000</u>

Die bedeutendsten geplanten Abweichungen ergeben sich wie folgt (+ besser / - schlechter):-

• Tiefere Abschreibungen	CHF	1'314'000	+
• Höhere Einnahmen (vor allem Anschlussgebühren)	CHF	997'000	+
• Tiefere Entnahmen Werterhalt	CHF	1'300'000	-
• Höhere Einlagen Werterhalt	CHF	905'000	-

2.7.7. Öffentliche Sicherheit

Die **Abteilung Öffentliche Sicherheit** weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF -132'000 (-9,16%) tieferen Nettoaufwand aus.

Die grössten Besserstellungen gegenüber dem Budget 2016 ergeben sich durch Minderaufwände bei den Wahlen und Abstimmungen (500) mit -101'000 (-56,39%) sowie einem Mehrertrag beim Verkehrswesen (517) mit CHF -43'000 (+3,87%).

2.7.7.1. Feuerwehrrechnung (550)

Entnahme aus Spezialfinanzierung = Aufwandüberschuss	CHF	-94'000
budgetierte Entnahme aus Spezialfinanzierung 2016	<u>CHF</u>	<u>-101'000</u>
Besserstellung gegenüber dem Budget 2016	CHF	7'000

Auf der Aufwandseite erhöhen sich die geplanten Personalkosten um CHF 13'000, dafür reduzieren sich die Sach- und Betriebsaufwände um CHF -17'000. Die Erträge erhöhen sich um CHF 7'000 vor allem durch höhere Benützungsgebühren und Dienstleistungen. Die Ersatzabgaben werden gleich hoch budgetiert.

Das geplante Eigenkapital der Spezialfinanzierung vermindert sich um die Entnahme um CHF -94'000 und wird per 31.12.2017 noch einen Bestand von CHF 345'000 ausweisen.

Detail nach Kostenstellen:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
5	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	1'306'658	1'438'348	-131'690	-9.16%
Konto	Bezeichnung				
500	ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN	78'500	180'000	-101'500	-56.39%
503	KOMMISSIONEN	14'645	14'350	295	2.06%
510	SEKRETARIAT	655'500	646'700	8'800	1.36%
515	POLIZEIINSPEKTORAT	887'605	888'500	-895	-0.10%
517	VERKEHRSWESEN	-1'160'650	-1'117'450	-43'200	3.87%
520	LEBENSMITTELKONTROLLE	3'045	3'120	-75	-2.40%
521	LUFTREINHALTUNG UND KLIMASCHUTZ	-1'000	-1'000	0	0.00%
522	GESUNDHEITSWESEN	5'000	2'300	2'700	117.39%
525	HUNDETOILETTEN	-450	-950	500	-52.63%
530	BESTATTUNGSWESEN	347'468	346'004	1'464	0.42%
531	SIEGELUNGSWESEN	77'200	79'800	-2'600	-3.26%
535	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	6'365	6'355	10	0.16%
540	ZIVILSCHUTZ	334'570	331'859	2'711	0.82%
545	NOTSPITAL RÜTI	0	0	0	0.00%
550	FEUERWEHR	0	0	0	0.00%
555	KATASTROPHENORGANISATION	48'860	48'690	170	0.35%
557	REGIONALES FÜHRUNGSORGAN RFO BANTIGER	0	0	0	0.00%
560	MILITÄRISCHE VERTEIDIGUNG	10'000	10'070	-70	-0.70%
565	ZIVILSCHUTZORGANISATION BANTIGER	0	0	0	n.a.

2.7.8. Soziales

Die **Abteilung Soziales** weist gegenüber dem Budget 2016 einen höheren Nettoaufwand von CHF 400'000 (+2,75%) aus.

Die grössten Mehraufwände bzw. Mindererträge im Vergleich zum Budget 2016 ergeben sich beim Sekretariat (610) mit einer Zunahme um CHF 589'000 (+37,29%) sowie bei der Kostenstelle Lastenausgleich Sozialhilfe (670) mit einer Ertragsabnahme um CHF -2'856'000 (-26,72%)

Die grössten Mehrerträge bzw. Minderaufwände ergeben sich bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe – vormals Sozialhilfe - (625) mit CHF -2'550'000 (-17,41%), beim Kinder- und Erwachsenenschutz (680) mit CHF -402'000 (-29.90%) sowie beim Jugendamt (681) mit CHF -238'000 (-183,10%).

- Die höheren Kosten in der Kostenstellen Sekretariat Sozialhilfe(610) um CHF 589'000 (+37,29%) resultieren massgeblich infolge Umgruppierungen von Personal sowie durch Lohnsteigerungen infolge neuen zusätzlichen Führungsbereichen (neue Lohneinreihungen durch die Schaffung zusätzlicher Bereiche und Dienststellen).
- Bei der Gesetzlichen Wirtschaftlichen Hilfe - Sozialhilfe - (625) reduziert sich der geplante Nettoaufwand um CHF -2'550'000. Die Beiträge für wirtschaftliche Unterstützungen reduzieren sich um CHF -2'500'000, die Erträge aus Rückerstattungen mit Inkassoprivileg nehmen um CHF -50'000 ab, dafür erhöhen sich die geplanten übrigen Erträge ohne Inkassoprivileg um CHF 100'000.
- Die Kostenstelle Lastenausgleich Sozialhilfe (670) erhöht sich infolge der oben beschriebenen Mehraufwände der Kostenstelle Sozialhilfe (625) um CHF 2'856'000.

Detail nach Kostenstellen:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
6	SOZIALES	14'938'251	14'538'350	399'901	2.75%
Konto	Bezeichnung				
603	KOMMISSIONEN	3'650	3'500	150	4.29%
610	SEKRETARIAT (Administration)	2'169'400	1'580'150	589'250	37.29%
620	SOZIALHILFE	1'755'200	1'736'300	18'900	1.09%
625	GESETZLICHE WIRTSCHAFTLICHE HILFE	12'100'000	14'650'000	-2'550'000	-17.41%
628	ZUSCHÜSSE NACH DEKRET	0	0	0	0.00%
640	AHV-ZWEIGSTELLE	4'370'200	4'212'300	157'900	3.75%
650	AMBULANTE KRANKENPFLEGE	26'000	30'000	-4'000	-13.33%
651	ALTERS, KRANKEN- UND PFLEGEHEIME	285'000	300'000	-15'000	-5.00%
655	DIVERSE LEISTUNGEN	76'500	73'500	3'000	4.08%
660	LEISTUNGEN AN DAS ALTER	22'500	7'500	15'000	200.00%
670	LASTENAUSGLEICH SOZIALHILFE	-7'833'999	-10'690'000	2'856'001	-26.72%
680	KES	942'500	1'344'600	-402'100	-29.90%
681	JUGENDAMT	-107'950	129'900	-237'850	-183.10%
682	OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT DRITTE	0	0	0	0.00%
683	OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT	100'950	121'800	-20'850	-17.12%
684	ALIMENTENVORSCHUSS UND -INKASSO	303'000	400'000	-97'000	-24.25%
685	KINDERKRIPPEN UND KINDERHORTE INTERN	299'900	107'050	192'850	180.15%
686	KINDERKRIPPEN UND KINDERHORTE EXTERN	8'000	116'800	-108'800	-93.15%
687	SCHULSOZIALARBEIT	279'000	271'950	7'050	2.59%
688	FRÜHFÖRDERUNGSPROGRAMM	138'400	143'000	-4'600	-3.22%

2.7.9. Finanz- und Steuerverwaltung

Die **Abteilung Finanzen / Steuern** weist gegenüber dem Budget 2016 einen um CHF 6'167'000 (+20.65%) höheren Nettoertrag aus.

Die wesentlichsten Abweichungen auf der **Aufwandseite** erfolgen durch Mehraufwände beim Zinsaufwand (720) über CHF 141'333 (+18,43%) bedingt durch einen höheren verzinslichen Fremdkapitalanteil und der Berücksichtigung von Negativzinsen auf Flüssigen Mitteln durch die Banken. Der Mehraufwand beim Sekretariat (710) über CHF 54'000 (+3,42%) resultiert massgeblich durch die Praxisänderung im Zusammenhang mit Abschreibungen auf Neuinvestitionen, diese werden seit der Einführung von HRM2 direkt den einzelnen Kostenstellen zugeordnet.

Ein Minderaufwand resultiert bei Finanz- und Lastenausgleich (730) über CHF -5'970'000 (-81,90%), da im Vorjahresbudget eine a.o. Rückstellung für die Sanierung der Personalvorsorge über CHF 5'500'000 berücksichtigt wurde, die nun entfällt.

Bei der **Ertragsseite** nehmen die geplanten Steuererträge bei den Allgemeinen Gemeindesteuern (750) um CHF 640'000¹ (+1.80%) zu. Die Sondersteuern (751) reduzieren sich um CHF 136'000 (-9,31%), die Liegenschaftssteuern (752) bleiben unverändert. Durch einen neuen Vertrag mit dem EWB reduzieren sich Erträge bei der Kostenstelle Elektrizität Allgemein (736) um CHF 90'000 (-13,24%) zu.

Die **Steuererträge im Gesamten** (siehe Artengliederung 40) nehmen gegenüber dem Budget 2016 um CHF 504'000 (+1,21%) zu.

Detail nach Kostenstellen:

		Budget			
		2017	2016	Abw. in CHF	Abw. in %
7	FINANZ- UND STEUERWESEN	-36'027'864	-29'860'575	-6'167'289	20.65%
Konto	Bezeichnung				
703	KOMMISSIONEN	3'200	3'200	0	0.00%
710	SEKRETARIAT	1'638'800	1'584'650	54'150	3.42%
715	VERMESSUNGSWESEN	10'500	10'500	0	0.00%
720	ZINSEN	908'133	766'800	141'333	18.43%
723	ABSCHREIBUNGEN	2'078'003	2'091'775	-13'772	-0.66%
730	FINANZAUSGLEICH / TEUERUNGS-AUSGLEICH	1'319'000	7'289'000	-5'970'000	-81.90%
735	MASSEN MEDIEN	30'000	30'000	0	0.00%
736	ELEKTRIZITÄT ALLGEMEIN	-590'000	-680'000	90'000	-13.24%
750	ALLGEMEINE GEMEINDE STEUERN	-36'180'000	-35'540'000	-640'000	1.80%
751	SONDERSTEUERN	-1'325'500	-1'461'500	136'000	-9.31%
752	LIEGENSCHAFTSSTEUERN	-3'800'000	-3'800'000	0	0.00%
760	ERTRAGSANTEILE, ÜBRIGE	-120'000	-155'000	35'000	-22.58%

¹ Merke: In der der Tabelle werden zusätzliche Erträge in CHF mit einem Minusvorzeichen dargestellt.

2.8. Finanzkennziffern (Gesamthaushalt)

Kennzahl	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2011-2015	2010 - 2014	2010 - 2014
	in%	in%	in%	in%			Ostermundigen in%	Kanton BE in%	Kanton BE in%
Selbstfinanzierungsgrad	87.17	95.01	164.92	-227.56	-6.63	-242.02	37.84	99.80	103.40
Selbstfinanzierungsanteil	8.54	10.06	10.07	-13.77	-0.36	-19.60	4.29	10.75	11.20
Zinsbelastungsanteil	0.99	0.74	0.59	0.61	0.90	0.34	0.84	-1.14	-0.70
Kapitaldienstanteil	8.63	7.90	7.77	7.89	5.94	5.78	8.29	5.84	5.70
Bruttoverschuldungsanteil	71.59	68.97	67.98	87.47	96.44	81.65	74.46	34.86	57.80
Investitionsanteil	12.65	14.96	14.20	8.18	5.63	6.81	12.85	11.11	13.90
Harmonisierte Steuerertragsindex (HEI) / vor Ausgleich	95.63	94.72	95.85	94.55			96.15		
Harmonisierte Steuerertragsindex (HEI) / Zuschuss nach Ausgleich	97.25	96.67	97.38	95.56			97.37		

Die Daten der KPG¹ umfassen die Durchschnitts- und Medianwerte² im Kanton Bern für die Periode zwischen 2010 und 2014. Dabei wird der Median und der Durchschnittswert aller Berner Gemeinden für die Periode berücksichtigt. In den unten aufgeführten Grafiken sind zusätzlich das untere Quartil (schlechteste 25%) sowie das obere Quartil (beste 25%) aller Berner Gemeinden aufgeführt.

Die oben aufgeführte Tabelle zeigt die **Periode 2012 – 2017 der Kennzahlen für Ostermundigen**. Die grün hinterlegten Werte beziehen sich auf das Budget 2016 und 2017 und sind somit Planwerte und keine Ist-Werte.

Wie den Kennziffern aus dem Budget 2017 zu entnehmen ist, wird der **Selbstfinanzierungsgrad** mit -242,02% sowie der **Selbstfinanzierungsanteil** mit -19,60 % im Jahr 2017 negativ ausfallen. Dies hängt mit dem Geldfluss für die Sanierung der Personalvorsorge zusammen. Die Planwerte betrachten hier den effektiven Geldfluss. Der Investitionsanteil ist im Jahr 2017 mit 6,81 % verhältnismässig tief. Die Bruttoverschuldung liegt bei 81.65%, was immer noch als gut gilt.

¹ KPG = Kantonale Planungsgruppe

² Medianwert = 50% aller Berner Gemeinden weisen einen besseren oder schlechteren Wert auf

Beurteilung Budget 2017 (Gesamthaushalt): ¹
Beurteilung: Selbstfinanzierungsgrad

> 100% = Sehr gut
 80% - 100% = Gut
 60% - 80% = Kurzfristig genügend
 0% - 60% = Ungenügend
 < 0% = Sehr schlecht

Beurteilung: Selbstfinanzierungsanteil

> 18% = Sehr gut
 14% - 18% = Gut
 10% - 14% = Kurzfristig genügend
 0% - 10% = Ungenügend
 < 0% = Sehr schlecht

Beurteilung: Zinsbelastungsanteil

< 0% = Sehr tiefe Belastung
 0% - 1% = Tiefe Belastung
 1% - 3% = Mittlere Belastung
 3% - 5% = Hohe Belastung
 > 5% = Sehr hohe Belastung

Beurteilung: Kapitaldienstanteil

< 0% = Sehr tiefe Belastung
 0% - 4% = Tiefe Belastung
 4% - 12% = Mittlere Belastung
 12% - 20% = Hohe Belastung
 > 20% = Sehr hohe Belastung

Beurteilung: Bruttoverschuldungsanteil

< 50% = Sehr gut
 50% - 100% = Gut
 100% - 150% = Mittel
 150% - 200% = Schlecht
 > 200% = Kritisch

Beurteilung: Investitionsanteil

< 10% = Schwach
 10% - 20% = Mittel
 20% - 30% = Stark
 > 30% = Sehr stark

¹ Die blau hinterlegten Zielwerte stellen die Kennzahlen der Gemeinde Ostermundigen im Jahr 2017 dar.

2.9. Budgetziele und Finanzplan

Das vorliegende Budget orientiert sich am Notwendigen. Der beeinflussbare Sachaufwand liegt leicht über dem Vorjahreswert, da ein gewisser Rückstand im Unterhalt aufzuholen ist. Die weiteren Ergebnisse sind das Resultat der politischen Entscheide.

Wie schon in den Vorjahren ist die Ertragslage der Gemeinde weiterhin unterdurchschnittlich, was sich auch deutlich im Steuerertrag pro Kopf zeigt, welcher ausgedrückt im HEI-Index in den letzten Jahren rückläufig war. Trotzdem steigen die Einnahmen moderat.

Durch den Gesamtaufwandüberschuss im Jahr 2017 wird das Eigenkapital per Ende 2017 einen Bilanzfehlbetrag von CHF -1,5 Mio. aufweisen. Das Ergebnis im Jahr 2017 verbessert sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 4,5 Mio., betrachtet man hingegen nur das operative Ergebnis, so verschlechtert sich dieses um CHF -1,0 (siehe auch Ergebnisse im Budget 2017).

Die im Finanzplan des Allgemeinen Haushaltes ausgewiesenen Einzelergebnisse sehen mit Ausnahme des Jahres 2018 Defizite zwischen CHF 1,5 Mio. im Jahr 2017 bis maximal CHF 2,0 Mio. im Jahr 2021 vor. Im Jahr 2018 wird mit einem Ertrag aus Planungsmehrwerten im Zusammenhang mit dem Projekt „Bären-Hochhaus“ über CHF 4,6 Mio. gerechnet, welches das Ergebnis entsprechend verbessert.

Das Eigenkapital wird im Jahr 2017 mit einem Bestand von CHF -1,5 Mio. einen Bilanzfehlbetrag ausweisen. Dieses wird nach aktueller Planung im Jahr 2018 und 2019 wieder leicht positiv sein. Am Ende der Planungsperiode im Jahr 2021 resultiert ein Bilanzfehlbetrag von CHF -2,7 Mio..

Unter diesem Aspekt sind weitere Besserstellungen notwendig.

Weitere Details sind dem Finanzplan 2017 - 2021 und den Erläuterungen zu entnehmen.

Ostermundigen, 5. Oktober 2016

Niels Arnold

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Niels Arnold'.

Abteilungsleiter FS